

AUFHEIZPROTOKOLL für Anhydrit - Fliessestriche

Blatt- Nr.: _____

(Ergänzung zum Technischen Merkblatt / Erstellt in Anlehnung an die einschlägigen Merkblätter des ZDB)

| | | | |
|---------------------------------------|--|--|--------------------------|
| Bauherr / Objekt | | | |
| Baustelle / Ort / Straße | | | |
| Bauteil / Stockwerk / Heizsystem | | | |
| Protokollführer / Heizungsbauer | | | |
| Datum Ende Estricharbeiten | | | |
| Estrichfestigkeitsklasse AE (Sorte) | <input type="checkbox"/> CA-F-C25/F6 (425 F) | <input type="checkbox"/> CA-F-C35/F7 (435 F) | <input type="checkbox"/> |
| Estrichdicke im Mittel / über Rohr | | | |
| Datum Aufheizbeginn | | | |

Bitte beachten Sie: Aufheizbeginn frühestens 7 Tage nach Ende der Estricharbeiten.
Die max. Vorlauftemperatur von 50°C ist ohne Nachtabsenkung beizubehalten.

| Tag | Vorlauftemperatur in ° C | | Datum | Uhrzeit | Unterschrift |
|-----|--------------------------|--|-------|---------|--------------|
| | Soll | Ist | | | |
| 1 | ~ 20 | | | | |
| 2 | ~ 25 | | | | |
| 3 | ~ 30 | | | | |
| 4 | ~ 35 | | | | |
| 5 | ~ 40 | | | | |
| 6 | ~ 45 | | | | |
| 7 | ~ 50 | | | | |
| 8 | ~ 50 | | | | |
| 9 | ~ 50 | | | | |
| 10 | ~ 50 | | | | |
| 11 | ~ 40 | | | | |
| 12 | ~ 30 | | | | |
| 13 | ~ 20 | | | | |
| 14 | ~ 15 | je nach idealer oder zulässiger Verlegetemperatur des aufzubringenden Oberbelages | | | |

Wichtig: Ab dem 3.Tag nach der Estrichverlegung bis zur Beendigung der Aufheizphase ist für eine ausreichend gute Belüftung unter Vermeidung von Zugluft zu sorgen. Mehrmaliges, tägliches Stoßlüften ist zur schnellen Abführung der Feuchte dringend erforderlich. Die beheizte Fußbodenoberfläche ist zwingend von Baumaterial und anderen Überdeckungen freizuhalten. Bei größeren Estrichdicken als 60 mm sollte die max. zulässige Vorlauftemperatur von 50° C je cm Mehrstärke ca. 3 Tage länger ohne Nachtabsenkung gehalten werden. Zur groben Feuchtebestimmung kann eine 50 x 50 cm große PE-Folie auf die beheizte Estrichoberfläche aufgelegt werden, wobei die Ränder dicht mit geeignetem Klebeband zu verschließen sind. Innerhalb von 24 Stunden darf sich während des Heizens bei 50°C kein Kondenswasser mehr unter der Folie bilden. Ansonsten muß weiterhin geheizt und gelüftet werden. Das Aufheizprotokoll oder die Folienprüfung ersetzt nicht die fachgerechte Messung der Restfeuchte. In jedem Fall ist vor der Bodenbelagsverlegung der Restfeuchtegehalt im unteren Drittel des Estrichs zu bestimmen. Dies geschieht an vorab gekennzeichneten Stellen unter Verwendung des CM-Gerätes oder einem anderen geeigneten Messverfahren dessen Genauigkeit zu verlässlichen Werten führt. Die geltenden Normen und Richtlinien sind zwingend zu beachten. Das Aufheizprotokoll ist ausgefüllt und unterschrieben als Nachweis der Durchführung dem Oberbelagsleger zu übergeben.

Abweichungen, Bemerkungen oder sonstiges sind auf der Rückseite des Protokolls zu dokumentieren !

| | |
|------------------|---------------|
| Protokollführer: | Bauherr: |
| Ort / Datum: | Ort / Datum: |
| Unterschrift: | Unterschrift: |